

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden
zum Schmökern in unserem 2. Newsletter 2013 ein.

Die Fragen sind es, aus denen das, was bleibt, entsteht. (Erich Kästner)

Hier unsere aktuellen Themen und Aktionen:

1. Mobile Arbeit in den Planungsräumen – Neues, Highlights, Aktuelles
2. „TineTom“ - Auch in den Ferien aktiv
3. Neue Impulse auf der Dirtstrecke in Dippoldiswalde
4. „Rock dein Projekt“: ON AIR – Ein Schulradio an der Mittelschule Bannewitz
5. „Eigentor Rassismus“ - Der Jugendclub Lauenstein setzt sich gegen Rassismus im Fußball ein
6. 48h-Aktion 2013 – Junge Menschen zeigen, was sie drauf haben!
7. U18-Wahl: Auf die Urnen – fertig – los!
8. Personelle Veränderungen

1. Mobile Arbeit in den Planungsräumen – Neues, Highlights, Aktuelles

Das diesjährige **Hochwasser** hat in Teilen des Landkreises erheblichen Schaden angerichtet. Glücklicherweise ist der Großteil der Jugendclubs mit einem blauen Auge davon gekommen. In Niederfrauendorf stand allerdings das Jugendclubgelände kurzzeitig unter Wasser. Mittlerweile wurden auch dort alle Schäden beseitigt. Nach der Gemeindefusion von Höckendorf und Pretzschendorf fand im Juni der erste gemeinsame Jugendclubstammtisch statt. Um sich darüber hinaus besser kennenzulernen und in gemütlicher Atmosphäre beisammen zu sein, wurde Ende Juni ein **Stammtischgrillen** der Neugemeinde Klingenberg im Jugendclub Hartmannsdorf

organisiert. Auch die Jugendclubs der Gemeinde Schmiedeberg wollen zu einem gemeinsamen Grillabend zusammenkommen. Das Stammtischgrillen wird, gemeinsam mit einer „Mini-Olympiade“ der Clubs, Mitte September in Hennersdorf stattfinden. Im **Jugendclub Hirschbach** weht seit dem Frühsommer auch ein frisches Lüftchen. Aufgrund der Altersstruktur des aktuellen Mitgliederstammes war es nötig, Nachwuchs für das Jugendclubleben zu begeistern. Zu diesem Zweck fand Ende Mai eine Zukunftskonferenz in Hirschbach statt, zu der der Ortschaftsrat, interessierte Jugendliche und deren Eltern erschienen. Seither findet jeden Dienstag ein von Pro Jugend gestaltetes Angebot mit den Jugendlichen statt. Der Jugendclub Schlottwitz hat gemeinsam mit dem Jugendclub Glashütte und Reinhardtsgrμμα im Juni die **Tanzveranstaltung „Electronic Valley“** auf dem Trebnitzstein in Döbra erfolgreich auf die Beine gestellt. Die Party war mit seinen 300 Gästen ein voller Erfolg!

Die Jugendclubs der Region Wilsdruff und Tharandt organisierten über den Sommer wieder zahlreiche Open Air's, Sportveranstaltungen, oder beteiligten sich an den jeweiligen Dorffesten. Im September stehen wieder zwei Stammtische im JC Pohrsdorf und JC Kesselsdorf an. Die Wilsdruffer Jugendclubs unterstützen zusätzlich die Plakataktion der AG gelebte Demokratie zur Bundestagswahl. Vor den Sommerferien stand für eine 6. und 8. Klasse der Mittelschule Bannewitz „Geocaching“ auf dem Programm. Bei dieser Methode der Erlebnispädagogik suchten die Schüler mithilfe von GPS-Geräten sogenannte „Cachs“ in der Dippser Heide und in Ulberndorf. Ab dem neuen Schuljahr wird es auch eine **sozialpädagogische Sprechzeit an der Mittelschule Kreischa** geben. Unsere Kollegin Daniela Böhme wird einmal wöchentlich für die Anliegen der Lehrer und Schüler vor Ort sein. Der Jugendclub Oelsa richtet vom 30.08.-01.09.13 wieder in eigener Regie das alljährliche stattfindende Dorffest aus. Höhepunkte sind am Freitagabend die „90'er Party“ mit großem Lagerfeuer und am Samstag die Band „Meilenstein“.

2. Projekt „TineTom“ - auch in den Ferien aktiv

Eigentlich findet das Projekt „TineTom - Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ innerhalb der Mittelschulen Bannewitz und Geising statt, bei dem die teilnehmenden Schüler ihre eigenen Stärken und Kompetenzen besser kennenlernen, und individuelle Unterstützung im Schulalltag bekommen. Doch, um unter anderem ihre Teamfähigkeit und das Durchhaltevermögen zu fördern und eigene Grenzen ausloten zu können, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen Freizeitausflügen teilzunehmen. Dazu gehörte zum einen das Klettern im Waldseilpark Paulsdorf mit zusätzlichem Durchlauf des Bogenschießen-Parcours. Zum anderen fand eine „Geocaching“-Tour ringsum Altenberg statt, die auf der Sommerodelbahn ihren Ausklang fand. Bei den beiden Ausflügen zählte der Spaßfaktor ebenso wie das praxisnahe Lernen. Nach den Ferien werden die Einzelcoachings und Gruppenarbeiten fortgesetzt, deren Inhalte sich nach den Kompetenzen jedes einzelnen Schülers richten.



Europa fördert Sachsen.
ESF 
Europäischer Sozialfonds



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

3. Neue Impulse auf der Dirstrecke in Dippoldiswalde

Nachdem der Verein „Jugendclub Biker“ in Dippoldiswalde 2012 aufgrund fehlender Mitglieder und engagierter Hände auf Eis gelegt worden war, verwilderte die Fahrradstrecke, direkt neben dem Sportpark gelegen, zusehends. Im Juni dieses Jahres zeigte allerdings eine Gruppe junger Menschen Motivation, die Fahrradstrecke für sich und andere interessierte Fahrer wieder



herzurichten. Rückendeckung bekommen sie von den „alten Hasen“, den ehemaligen Mitgliedern des JC Biker, die in einem ersten gemeinsamen Arbeitseinsatz gebührend mit anpackten. In den vergangenen 3 Monaten wurde somit fleißig gemäht, gehackt, geglättet, und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen: Ein Großteil der alten Strecke ist freigelegt, einzelne Teile davon können sogar schon wieder befahren werden. Wenn jemand Interesse hat, Arbeitskraft und Ideen in dieses Projekt einzubringen, ist dazu herzlich eingeladen!

4. „Rock dein Projekt“: ON AIR – Ein Schulradio an der Mittelschule Bannewitz

Im April 2013 wurde gemeinsam mit dem Schülerrat der Mittelschule Bannewitz die Idee eines Schulradios ins Leben gerufen. Da eine Förderung über „Hoch vom Sofa“ leider nicht bewilligt wurde, versuchten wir unser Glück bei „Rock dein Projekt“, eine Initiative des Flexiblen Jugendmanagements im Landkreis. Am 05.07.13 war es dann so weit: Die Jurysitzung zur Vergabe der Gelder fand in Pirna statt. Zum ersten Mal konnten in diesem Jahr auch die Jugendlichen selbst aus den Projekten in der Jury mitentscheiden, wie das Geld an die einzelnen Jugendgruppen verteilt werden soll. Am Ende hat jede Gruppe einen Teil aus dem Fördertopf bekommen und niemand ging mit leeren Händen nachhause. Die Mädchen vom Schülerrat konnten sich über 600,-€ für das Schulradio freuen.

5. Projekt „Eigentor Rassismus“ - der Jugendclub Lauenstein setzt sich gegen Rassismus im Fußball ein



Im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ setzen sich junge Menschen im Projekt „Eigentor Rassismus“ mit den Thema Fußball und Rassismus auseinander. Da Rassismus, Fremden- und Ausländerfeindlichkeit nach wie vor gesellschaftlich aktuelle Themen darstellen und Fußball und Fangemeinschaft im Leben junger Menschen unserer Region eine große Rolle spielen, werden Jugendliche und junge Erwachsene für diese Problematik durch das Projekt sensibilisiert und aufgeklärt. Den Auftakt machte dabei eine thematische Stadionführung durch das Glücksgas-Stadion am Montag, den 15.07.2013. in Dresden. Insgesamt 14 junge Menschen aus dem Jugendclub Lauenstein nahmen an der Ausfahrt teil. Am Fußballstadion trafen die Jugendlichen direkt auf einige Spieler der SG Dynamo Dresden e.V. Nachdem zahlreiche Fotos geschossen, Autogramme gegeben und kurze Gespräche mit den Dynamo-Spielern geführt wurden, konnte die Stadionführung beginnen. Diese wurde durch Jens Wetzel, Mitarbeiter des Fanprojekt Dresden e.V., unterstützt und durchgeführt. Während der Führung konnten die Jugendlichen jede Ecke des Stadions erkunden und kennenlernen. Die Stadionführung umfasste tiefe Einblicke in die Fangemeinschaft und deren Organisationsstruktur.

Das Thema "Rassismus im Stadion" und wie dagegen seitens der Fanvereinigung und des Fußballvereins vorgegangen wird, wurde innerhalb der Führung ebenfalls thematisiert. „Sexismus im Stadion“ stellte einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt dar. Welche Vorurteile herrschen im Stadion, wie wird dies plakativ in der Fanszene eingesetzt und welche Rollen spielen Frauen im Männer dominierenden Fußball?! Diese und weitere spannende Themen waren Inhalt der Führung. Im Anschluss darauf wurde das Erlebte reflektiert, inhaltliche Schwerpunkte zum Thema Fußball und Rassismus diskutiert und vertieft. Außerdem wurden weitere Aktionen innerhalb des Projektes „Eigentor Rassismus“ geplant. Angedacht ist ein Treffen mit einem aktiven Fan aus der Ultra-Szene, welcher über seine persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse in der Fanszene spricht. Außerdem gibt es die Möglichkeit verschiedene Workshops zum diesem Thema zu besuchen. Am Ende des Jahres werden die Jugendlichen ihre Erlebnisse der verschiedenen Aktionen in Form einer Ausstellung im Rathaus Altenberg veröffentlichen. Und wer weiß, vielleicht kommt ja noch ein Treffen mit dem ein oder anderen Dynamo-Spieler zustande..

6. 48h-Aktion 2013 – ein Jahr mit Rekordzahlen

Auch 2013 war die 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein voller Erfolg. Organisiert wurde sie im Trägerverbund vom Pro Jugend e.V., dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. und dem Jugendring Sächsische Schweiz Osterzgebirge e.V.

Die 48h-Aktion findet an einem Wochenende statt, an dem von Freitag- bis Sonntagmittag das ehrenamtliche Engagement junger Menschen im Mittelpunkt steht und in den Blick der Öffentlichkeit rückt. Dabei schufen so viel Jugendlichen wie noch nie an diesem Wochenende etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für Ihren Ort. Im Osterzgebirge, dem Arbeitsgebiet des Pro Jugend e.V., engagierten sich 32 Jugendgruppen (18 Jugendclubs, 12 Jugendfeuerwehren sowie 2 Schülergruppen der Mittelschule Bannewitz und Geising im Rahmen des ESF Projektes TineTom - „Kompetenzentwicklung für Schüler und Schülerinnen“) und damit über 330 Jugendliche in gemeinnützigen Aktionen. Das sind etwa ein Drittel Teilnehmer, also über 100 Jugendliche mehr als im vergangenen Jahr. Die Anzahl der weiblichen Teilnehmer hat sich im Vergleich zum Vorjahr dabei fast verdoppelt (von 35 auf 68 weibliche Teilnehmer).

Zu den zahlreichen Aktionen gehörten in diesem Jahr Renovierungsarbeiten, Neugestaltungen von Innen- und Außenanlagen der Jugendclubs und Jugendfeuerwehren, das Errichten von Spielplätzen, Säubern von Grünflächenanlagen, Verschönerungen von Plätzen in den Gemeinden, Vorbereitungen für regionale Veranstaltungen (z.B Maibaum setzen), sowie Aufräum- oder Gartenarbeiten.

Als Schirmherr für die Landkreisweite 48h-Aktion konnte erneut Herr Peter Darmstadt (1. Beigeordneter des Landrates) gewonnen werden. Neu war dagegen, dass es für die Begleitung der Jugendgruppen auf lokaler Ebene zusätzlich noch regionale Paten gab. Für die Regionen Sächsische Schweiz- Osterzgebirge und die große Kreisstadt Freital wurden Paten gesucht, welche u. a. an den Auftakt- und Abschlussveranstaltungen teilnehmen. Zudem sollten sie vor allem am Aktionswochenende einige Jugendgruppen bei der Arbeit besuchen. Frau Dr. Susann Meerheim (Kreisrätin und Sprecherin des sächsischen Kultusministeriums, CDU) war die Projektpatin für das



Projektpatin Dr. S. Meerheim (li.) informiert sich bei der FFW Kesselsdorf über deren 48h-Aktion



Osterzgebirge und besuchte gemeinsam mit Pro Jugend Mitarbeitern Jugendgruppen im Arbeitsgebiet des Pro Jugend e.V.

Am Sonntag des Aktionswochenendes dann lud der Jugendclub Friedersdorf zur regionalen Abschlussveranstaltung ein. Bei einem „Sonntags Click-Clack“, einen Brunch mit Musik, kamen noch einmal die Jugendgruppen zusammen um gemeinsam zu feiern. Dabei wurden sie auch für ihr ehrenamtliches Engagement mit Pokalen und Urkunden gewürdigt.

Unterstützt wurde die landkreisweite Aktion von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Lokalen Aktionsplan des Landkreises und dem Programm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz".

7. U18-Wahlen: Auf die Urnen – fertig – los!

Im Rahmen der U18-Wahl haben sich Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen Geising, Bannewitz, Kreischa, Schmiedeberg und Klingenberg mit dem Thema Wahlen auseinandergesetzt. Wir führten jeweils mit den 9. Klassen Seminare zum Thema Demokratie und Politik durch. Hier konnten die Jugendlichen unter anderem erfahren, wie die Bundestagswahlen funktionieren und was sie selbst dabei für eine Rolle spielen. Es wurde beispielsweise heiß diskutiert, warum der Wahlgang wichtig ist und was man mit seiner eigenen Stimme bewirken kann. In der Woche vom 09. bis 13. September 2013 organisieren sie dann mit unserer Unterstützung eine Abstimmung, ähnlich die der Bundestagswahl. In der jeweiligen Schule wird dann ein Wahllokal mit echten Wahlkabinen, echten Wahlurnen und natürlich echten Wahlzetteln eingerichtet. Auf die Ergebnisse der U18-Wahl darf man also gespannt sein! Unterstützt wird unser regionales Projekt durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



8. Personelle Veränderungen

Wir gratulieren unserer Kollegin **Sandra Minasseh** zur Geburt ihres zweiten Kindes im Juni 2013 und wünschen ihr viel Glück!

Unsere langjährige Kollegin **Anja Lieberam** ist nach ihrer Elternzeit nicht wieder zum Projekt „Mobile Soziale Arbeit“ zurückgekehrt. Wir wünschen ihr und ihrer Familie viel Glück für den weiteren Lebensweg.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich
Benjamin Donath/ Max Stürmer
(Pro Jugend e.V./ Öffentlichkeitsarbeit)

Der Lesbarkeit halber wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.